

30. August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

sind Sie am ersten Arbeitstag nach dem Urlaub auch immer gespannt, wie viele **E-Mails** im Postfach aufgelaufen sind? Auch wenn die schiere Anzahl der Posteingänge einen zunächst überwältigen mag, bleibt einem nichts weiter übrig, als tief durchzuatmen und Stück für Stück die lange Liste abzuarbeiten. Sofern es organisatorisch möglich war, beruhigt es natürlich ungemein, wenn man sich zwischenzeitlich auf eine Urlaubsvertretung verlassen konnte. Wir hoffen auf jeden Fall, dass Sie diesen Sommer genießen konnten und im Urlaub erholsame, abwechslungsreiche Tage erlebt haben.

Wirtschaftsinstitute vermelden in diesen Tagen, dass sich die Versorgungslage in der deutschen Industrie zuletzt weiter entspannt hat. Die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Vormaterialien habe sich zuletzt deutlich verbessert und die **Lieferketten** funktionieren wieder **reibungsloser**, nachdem sie während der Pandemiezeit aus dem Takt geraten waren. Ein Grund für die zunehmende Entspannung dürfte sein, dass viele Beschaffungsabteilungen ihre Einkaufsmengen drastisch reduziert haben und die Nachfrage nach Produktionsmaterialien somit rückläufig ist. Wir können für Übersee-Transporte erfreulicherweise bestätigen, dass es uns derzeit in den meisten Fahrtgebieten relativ zeitnah möglich ist, Schiffsraum und Containerequipment für unsere Kunden zur Verfügung zu stellen.

Auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung können Sie sich bei der NAVIS weiterhin darauf verlassen, dass Sie Ihren gewohnten Ansprechpartner stets telefonisch erreichen können. Wir stellen immer wieder fest, dass sich im **direkten Dialog** gemeinsame Lösungen bei der Abstimmung von Logistikfragen häufig effizienter und deutlich schneller als per E-Mail erzielen lassen.

Mehr als zwei Jahre nach der Havarie des Containerschiffes „**Ever Given**“ im Suezkanal liegt nun der **Abschlussbericht** seitens der für das Schiff zuständigen Schifffahrtsbehörde von Panama vor. Demnach hatten weder die beiden Lotsen noch der Kapitän die Wetterverhältnisse angemessen beurteilt, bevor das 400 Meter lange Großcontainerschiff mit einer Stellplatzkapazität von 20.388 TEU trotz eines herannahenden Sturmes in den **Suezkanal** einfuhr. Bereits nach wenigen Kilometern sei die „Ever Given“ von starken Winden erfasst worden und ins Schlingern geraten. Zudem soll die „Ever Given“ mit 12 bis 13 Knoten zu schnell im Kanal gefahren sein, so dass sich der sogenannte **Banking Effekt** eingestellt hat. Nähert sich ein Schiff parallel einem Ufer und die vom Schiffskörper verdrängten Wassermassen treffen an Land, entstehen gewaltige Kräfte, die dazu führen, dass der Bug des Schiffes vom Ufer weggeschoben wird, während das Heck näher an das Ufer herangezogen wird.

Die Reederei der „Ever Given“ erklärte damals General Average (dt. **Havarie-grosse**), nachdem die Bergungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen waren. Warum schreiben wir hierzu nochmals? Bei General Average (GA) teilen sich der Reeder und die Ladungsbeteiligten (Experteure bzw. Importeure) gemeinschaftlich alle entstandenen Kosten, sofern das Schiff und die Ladung ganz oder teilweise gerettet wurden. Die Höhe des **Havariebeitrages** (GA-Beitrag) der Ladungsbeteiligten hängt von der Höhe der Rettungskosten und des Warenwertes ab und ist sogar auch von denjenigen Ladungsbeteiligten zu zahlen, deren Ware unbeschädigt geblieben war. Die Höhe des GA-Beitrages ist sogar bis zum vollen Warenwert möglich. Gut zu wissen: Eine **Warentransport-Versicherung** für Überseetransporte

übernimmt bei Havarie-grosse auch diese Kosten. Überprüfen Sie daher unbedingt, ob diese Risiken durch Ihre Warentransport-Versicherungs-Police gedeckt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Gesamtverbandes der Versicherer hier: [Havarie-grosse – Transport Informations Service \(tis-gdv.de\)](https://www.tis-gdv.de).



Für die einen sind sie ein Kreativitätsausdruckskompetenzbeweis, für andere nichts weiter als ein Sprachentwicklungskollateralschaden: zusammengesetzte Substantive, jene sehr deutsche Erfindung, die Deutsch-Lernende an den Verzweiflungsrand treibt, weil sie sich nur selten auf zwei Bestandteile beschränkt. Laut dem Dudenkorpus hat das **längste deutsche Wort** stolze 79 Buchstaben und lautet Rinderkennzeichnungsfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz und war Teil eines 1999 verfassten Gesetzestextes zum Schutz der Verbraucher in Mecklenburg-Vorpommern vor der Rinderseuche. Das Gesetz wurde jedoch bereits wieder 2013 aufgehoben.

Apropos Wortungetüme: Seit 1. Januar 2023 gelten bekanntlich mit dem **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** (LkSG) für Unternehmen ab 3.000 Mitarbeitern neue Sorgfaltspflichten; ab 1. Januar 2024 gilt das LkSG auch für Unternehmen ab 1.000 Mitarbeitern. Mit dem LkSG soll die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den Lieferketten geregelt werden. Nach dem Gesetz müssen Auftraggeber ihre Lieferanten und Dienstleister nun einer Risikoanalyse unterziehen. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu diesem Thema finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das zugleich die Umsetzung des LkSG kontrolliert, hier: [BAFA - Sorgfaltspflichten in der Lieferkette](https://www.bafa.de/BAFA/Pages/Sorgfaltspflichten_in_der_Lieferkette.aspx). Die BAFA wirbt selbst damit, dass unter anderem wirksame, bürokratiearme und ressourcensparende Lösungen erarbeitet sowie Handreichungen veröffentlicht wurden, die Unternehmen bei der Umsetzung des Gesetzes unterstützen. Ob das sicherlich gut gemeinte LkSG tatsächlich dazu beitragen wird, die Lebensverhältnisse der Menschen vor allem in den Entwicklungsländern spürbar zu verbessern und sich nicht nur als ein weiterer bürokratischer Akt für Unternehmen entpuppt, muss sich in der Realität aber noch beweisen.



Die EU und **Neuseeland** haben am 9. Juli 2023 ein **Freihandelsabkommen** unterzeichnet. Das Abkommen wird Unternehmen in der EU ab dem ersten Jahr der Anwendung einen Zollabbau in Höhe von jährlich etwa 140 Millionen Euro bringen. Laut Angaben der EU-Kommission soll der bilaterale Handel dadurch innerhalb eines Jahrzehnts um bis zu 30 % wachsen, und die EU-Exporte könnten jährlich um bis zu 4,5 Milliarden EUR steigen. Allerdings muss das Abkommen vor Inkrafttreten noch von den Parlamenten und dem EU-Rat ratifiziert werden. Unsere aktuelle **NAVIS Segelliste** für LCL-Verladungen nach Neuseeland und zu allen anderen weltweiten Destinationen finden Sie auf unserer Webseite hier: [Neueste NAVIS Segelliste für weltweite LCL-Verladungen ist online | NAVIS – the cargo company \(navis-ag.com\)](https://www.navis-ag.com)



Haben Sie auch noch so einen „alten grauen Lappen“ in Ihrer Brieftasche? 43 Millionen **Führerscheine** müssen in Deutschland in den kommenden Jahren in fälschungssichere Exemplare getauscht werden: etwa 15 Mio. Papierführerscheine (ausgestellt bis 31.12.1998) sowie rund 28 Mio. Scheckkarten-Führerscheine (ausgegeben zwischen dem 01.01.1999 und 18.01.2013) sind in den kommenden Jahren umzutauschen. Aktuell müssen alle von 1965 bis 1970 Geborenen bis zum 19.01.2024 umtauschen. Wer wann den **Führerschein tauschen** muss, finden Sie auf der Webseite des ADAC unter: www.adac.de/fuehrerscheintausch.



Stabwechsel bei der **NAVIS** in **Bremen**. Nach über 40 Jahren Betriebszugehörigkeit geht unser dortiger Niederlassungsleiter Herr Karlheinz Katzenski in diesen Tagen in seinen verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Herr Mathias Pottin, der auch bereits 26 Jahre für die NAVIS in Bremen erfolgreich tätig ist. Unser Haus in Bremen organisiert vornehmlich **Komplettladungen** im Bereich **Landverkehre Europa**. Den aktuellen **Verladeplan** der NAVIS Bremen GmbH können Sie hier einsehen: [Verladeplan für Komplettladungen Landverkehre Europa \(NAVIS Bremen\) \(navis-ag.com\)](#).



Australien hat wieder eine zeitlich begrenzte **BMSB-Behandlungspflicht** für bestimmte Warengruppen verordnet, die per Seefracht aus bestimmten Risikoländern nach Australien verladen werden. Güter dieser Warengruppen, die zwischen dem **1. September 2023** (Verschiffungsdatum) und dem 30. April 2024 (Verschiffungsdatum) verschifft werden, müssen begast oder hitzebehandelt werden, um die Einfuhr der für das australische Ökosystem gefährlichen Marmorierten Baumwanze (engl. Brown Marmorated Stink Bug = BMSB) zu verhindern. Diese Importvorschriften sind strikt einzuhalten. Liegt kein korrektes BMSB Treatment Certificate vor, können die australischen Behörden die Vernichtung der Ware vor Ort oder die Rückverschiffung jeweils auf Kosten der Ware anordnen. Auch für **Neuseeland** gelten ab dem 01.09.2023 wieder ähnliche BMSB-Vorschriften. Weitere Informationen zum Thema BMSB und zu anderen spannenden Themen aus der Welt der Logistik finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.navis-ag.com/aktuell/>.



Zwei Lkw, 20 Radfahrer, 63 Autos – und 52 Fußgänger. So oft löste eine mobile Blitzeranlage im niedersächsischen Northeim im April 2021 aus. Die Radarfalle stand in einer verkehrsberuhigten Zone und fotografierte ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h. Wieso so häufig **Fußgänger geblitzt** wurden? Jugendliche hatten sich einen Spaß daraus gemacht, am Blitzer vorbeizusprinten und sich dabei gegenseitig zu filmen. Geschwindigkeitsüberschreitungen zu Fuß werden laut Straßenverkehrsordnung aber nicht geahndet.

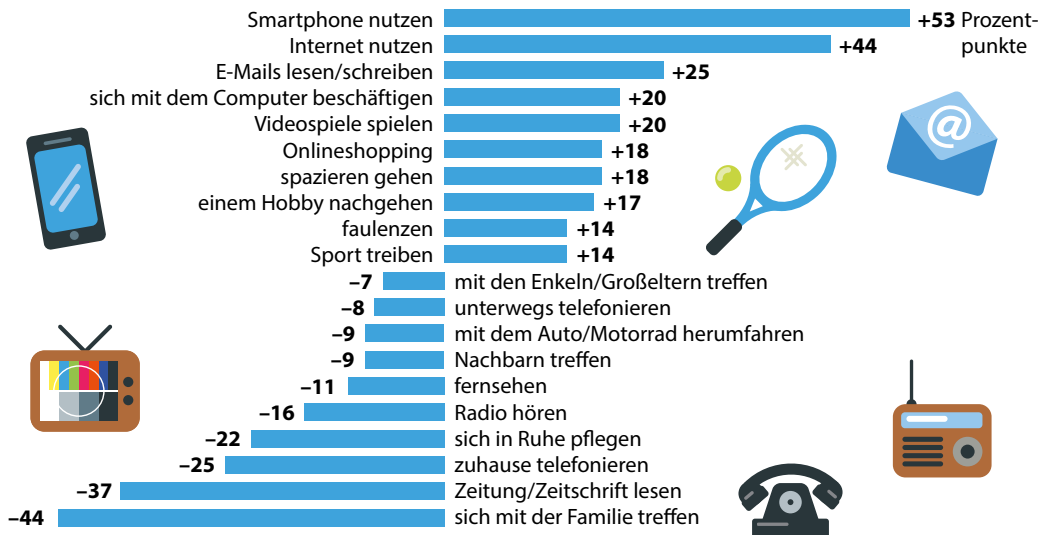
Wie groß die **Reisefreiheit** in einem Land ist, lässt sich am **Reisepass** ablesen. Deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger dürfen in 190 Länder und Gebiete reisen, ohne vorher ein Visum zu beantragen. Wie die Londoner Anwaltskanzlei Henley & Partners im aktuellen „The Henley Passport Index“ ermittelte, steht der Reisepass der Bundesrepublik **Deutschland** weltweit damit auf **Platz 2** - genau wie Italien und Spanien, deren Pässe ebenfalls 190 Grenzen öffnen. Freien Zugang zu mehr Reisezielen - nämlich 192 - bietet nur der Reisepass von **Singapur**. Fünf Jahre lang war Japan die Nr. 1 im Passranking, das nun mit 189 visumsfreien Reisezielen noch auf Platz 3 landet, zusammen mit Finnland, Frankreich, Luxemburg, Schweden, Südkorea und Österreich. Ganz unten im Ranking steht nach wie vor **Afghanistan**. Mit einem afghanischen Reisepass darf man in nur 27 Länder visumsfrei einreisen. Knapp davor liegen der Irak (29 Länder) und Syrien (30 Länder).



Aber natürlich ist ein Reisedokument nicht alles, wenn es darum geht, wie frei Menschen reisen können. Während der Pandemie war die Macht der Pässe angesichts von Reiseverboten und Grenzschießungen eine sehr theoretische Größe. Und wenn das Konto leer ist, hilft auch kein Pass aus Singapur. Zum Thema Reisen fällt uns ein schönes Zitat von Johan Wolfgang von Goethe (1749 -1832) ein: *„Das ist das Angenehme am Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteurers gewinnt.“*

Ein Freizeit-Zeitvergleich

Im Vergleich der Jahre 2012 und 2022 haben diese wöchentlichen Freizeitaktivitäten in Deutschland besonders zu- bzw. abgenommen:



Befragung von mehr als 3000 Personen zwischen 18 und 74 Jahren im August 2022
Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen (Freizeit-Monitor 2022)

016142
Globus

Sich mit der Familie treffen, eine Zeitung lesen und entspannt zuhause telefonieren – das haben die Menschen in Deutschland vor zehn Jahren in ihrer Freizeit noch deutlich häufiger gemacht. Das ergab der „Freizeit-Monitor“ 2022 der Stiftung für Zukunftsfragen. 2022 dagegen macht sich das Smartphone in der Freizeit breit. Egal ob spielen, chatten oder surfen – immer häufiger greifen die Deutschen zu ihrem Handy. Waren es 2012 nur 24 Prozent der Befragten, die in ihrer Freizeit regelmäßig das Smartphone nutzten, stieg der Anteil 2022 auf 77 Prozent. Auf der anderen Seite lesen nur noch etwa halb so viele Menschen wenigstens einmal in der Woche eine Zeitung: Der Anteil der Zeitungsläser sank von 77 Prozent im Jahr 2012 auf aktuell 40 Prozent. Aber nicht nur die modernen Medien zählen zu den Gewinnern. Durch die Corona-Pandemie haben auch andere Aktivitäten neuen Aufschwung erlebt: Es wird wieder mehr gefaulenzt, Sport getrieben und eigenen Hobbys nachgegangen.

Finden Sie sich bei diesem Freizeit-Zeitvergleich der Jahre 2012 und 2022 wieder? Was auch immer wir mit unserer „freien“ Zeit anfangen, lassen Sie uns das Beste daraus machen. Ein kluger Kopf appellierte einmal an seine Mitmenschen: „Deine erste Pflicht ist, Dich selbst glücklich zu machen. Bist Du glücklich, so machst Du auch andere glücklich.“ – Ludwig Feuerbach (1804 - 1872), dt. Philosoph.

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



www.navis-ag.com